

# Neue Anlaufstelle für junge Gründer: Buch.de-Macher Michael Urban startet Nabru Ventures



6

von **Alexander Hüsing** Dienstag, 19. Oktober 2010 Kein Kommentar



Mit Nabru Ventures geht nun auch Buch.de-Gründer Michael Urban im großen Stil unter die Investoren. Aber Urban will nicht nur rund eine Million Euro in Start-ups aus dem Internet-Umfeld investieren – er will auch seine Heimat, das Münsterland bzw. das Osnabrücker Land voranbringen. Neben Kapital stellt er in Ibbenbüren auch Büroräume zur Verfügung. "Somit können digitale Drucktechniken, ein Hochleistungsrechenzentrum mit Glasfaseranbindung und Kommunikationsanlagen kollegial genutzt werden. Durch kurze Laufwege stehe ich jederzeit für Fragen und Anregungen zur Verfügung", sagt Urban, der nach Buch.de die

Online-Druckerei Logiprint ([www.logiprint.com](http://www.logiprint.com)) zum Erfolg führte. Nach eigenen Angaben ist die Web-Druckerei die zweitgrößte Europas.

Die Niederlassung in Ibbenbüren ist aber kein Zwang. Damit hat es Urban ohnehin nicht. Er sieht Nabru, was übrigens nicht mehr als Urban rückwärts ist, als eine Mischung aus Seed- und Business-Finanzierer sowie Mentorenprogramm für junge Gründer. "Dabei nutzen wir unser in den letzten zehn Jahren aufgebautes Know-How, internationale Kompetenz sowie unser globales Netzwerk an internationalen- Kontakten" sagt der umtriebige Internet-Pionier. Anders als beispielsweise Xing-Gründer Lars Hinrichs mit seinem HackFwd ([www.hackfwd.com](http://www.hackfwd.com)) setzt Urban auch nicht auf ein standardisiertes Schema mit festen Summen. "Einige Start-ups kommen mit 25.000 Euro aus, andere brauchen vielleicht 200.000 Euro", sagt Urban gegenüber [deutsche-startups.de](http://deutsche-startups.de).

## Urbans neuestes Baby heißt logicode

Urban selbst machte sich bereits mit 16 Jahren mit einem gedruckten Magazin selbstständig. Damals hätte er sich einen Mentor gewünscht. 1995 folgte die Gründung von Buch.de. Sein neuestes Baby heißt logicode ([www.logicode.de](http://www.logicode.de)), eine immer aktuelle Visitenkarte. Mit Hilfe eines QR-Codes und einer App für Smartphones bleibt auch die papierene Visitenkarte künftig immer aktuell. Ein Kontakt, der die Karte einmal mit seinem Handy eingescannt hat, erhält immer die aktuellen Geschäftsdaten. "Mit Hilfe des logicodes werden die Offline-Informationen einer Standard-Visitenkarte auf einfachste Weise auch Online verfügbar und mit Hilfe der automatisierten Aktualisierung schafft man einen langfristig gültigen Kontaktaustausch", sagt Urban. Von Ibbenbüren aus soll diese moderne Visitenkarte nun die Welt erobern.